



Sehr geehrte Waldbesitzerinnen,
sehr geehrte Waldbesitzer,

das Frühjahr ist da und die Natur erwacht wieder. Dankbarerweise hat das feuchte Winterwetter unseren Wäldern eine kurze „Verschnaufpause“ verschafft. Leider sind die Grundwasservorräte immer noch nicht auf dem Niveau, wie wir Sie bräuchten. Es bleibt also abzuwarten, in welche Richtung es sich auch dieses Jahr klimatisch entwickelt. Aber zu unserer harten Arbeit gehört ja auch immer eine Portion Glück dazu!



Aktuell finden in ganz Bayern „Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung“ (Vegetationsgutachten) statt. Im Vorfeld hatte jede betroffene Partei die Möglichkeit, an der Ausgestaltung mitzuwirken. Sei es durch das Einfordern einer Einzelmaßnahme oder die Bereitschaft zur Teilnahme an Gruppenveranstaltungen. Ich sage es hier nochmal in aller Deutlichkeit: Ziel ist es nicht, jemanden oder eine Gruppe an den Pranger zu stellen! Vielmehr ist es eine Momentaufnahme, aus der die richtigen Maßnahmen abgeleitet werden sollen. Deswegen mein eindringlicher Appell an alle: Miteinander statt Übereinander reden – unsere Wälder haben das verdient!

Nach langer pandemiebedingter Pause veranstaltet dieses Jahr das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF) wieder eine Fachtagung. Diese findet in Schwarzenborn / Hessen statt. Aus eigener Erfahrung kann ich Ihnen berichten, dass durch den gewaltigen Umfang und die vielfältigen Angebote 2 Tage für den Besuch eingeplant werden müssen. In Kooperation mit der WBV Bamberg können wir Ihnen die Möglichkeit für eine zweitägige Fachexkursion mit Übernachtung anbieten. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 3.

Zu guter Letzt möchte ich Sie noch auf unsere diesjährige Jahreshauptversammlung am Donnerstag den 25. April 2024 hinweisen. Sie dürfen sich wieder auf umfangreiche Informationen und einen interessanten Fachvortrag freuen. Natürlich wird auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schönes Oster-/Pfingstfest und immer ausreichenden Niederschlag. Bleiben Sie uns gewogen. Gemeinsam Zukunft gestalten!
Ihr und Euer

Georg Rothlauf
1. Vorsitzender

Inhalt:

- Termine und Veranstaltungen
- Unser „Workshop Wald“
- In eigener Sache: Neues zum Infobrief
- Holzmarkt 1. Quartal 2024 – Nachfrage nach Rundholz
- Submission und Versteigerung - Die Braut kommt aus dem WBV-Gebiet
- In eigener Sache: Ausgabe von Forstmaterial
- Neue Maschinen zur Ausleihe
- Neue App zur Leitung von Rettungskräften und vielem mehr - What3Words

• Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024

- VNP Wald – Aktuelle Antragsperiode läuft
- „Ein Wald ohne Weg ist wie ein Haus ohne Tür“
- LWF Merkblatt 53 „Sichere Schadholzernte“
- Gute Nachrichten für die Wiederbewaldung
Erfolgreiche Saatguternte 2022/23
- Bezugsquellen Zaun- und Pflanzmaterial
- Zuständige Forstreviere, Kontakte, Impressum



Termine und Veranstaltungen

Motorsägenkurse

Okt./Nov./Dez. noch offen

Theorie am Freitag, 14 – ca. 20 Uhr

Unfallverhütung und Fälltechniken, Rettungskette, Persönliche Schutzausrüstung, Unfallbeispiele

Praxis am Samstag, 8.30 – ca. 15 Uhr (Wald)

Praktische Fällarbeiten in Kleingruppen und Umsetzen der Unfallverhütungsvorschriften und Fälltechniken bei schwachem und mittelstarkem Holz. Hier wird zusätzlich die persönliche Schutzausrüstung in Form von Forsthelm (nicht älter als 5 Jahre) mit Visier und Gehörschutz, Schnitthose und -schuhe und Arbeitshandschuhen, ggfs. Jacke in Signalfarbe benötigt.

Über die Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt.

Teilnahme ab 18 Jahren

Kursgebühr 140 Euro

Seilwindenlehrgang

13.11.2024 (Mittwoch)

Uhrzeit: 9-15 Uhr

Die Seilwindenkurse werden in Zusammenarbeit mit der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau durchgeführt und können somit kostenfrei angeboten werden.

Über die Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt.

Vereinseigene Seilwinden können nur mit einem absolvierten Lehrgang ausgeliehen werden!

- Teilnahme ab 18 Jahren bzw. zusammen mit teilnehmendem Erziehungsberechtigten

- Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und gültiger Forsthelm (nicht älter als 5 Jahre)

- Mittagspause und -verpflegung nach Absprache mit den Teilnehmern

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

NEU: Kurs mechanische Fällkeile (Theorie und Praxis)

25.10.2024 (Freitag)

Uhrzeit: 9-13 Uhr

Dieser Kurs ist ausschließlich für Waldbesitzende, die im Umgang mit der Motorsäge sowie in der Holzernte größere Erfahrung haben und eine sichere Schnitttechnik beherrschen.

Er wird ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau durchgeführt und kann kostenfrei angeboten werden.

Kursinhalt: Vorstellung der Einsatzgebiete von mechanischen Fällkeilen, Vorstellung verschiedener Modelle, Wartung, Einsatztechnik, Ergonomie und Arbeitssicherheit, praktische Anwendung im Wald.

Teilnahmebedingungen: Körperliche und geistige Eignung zur Waldarbeit, größere Erfahrung in der Holzernte und sichere Schnitttechnik, gültiger Forsthelm, Mindestalter 18 Jahre, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk.

Anmeldungen bzw. Vormerkungen für alle Kurse bitte mit Angabe von Namen, Adresse, Geburtsdatum und der Handynummer.
kontakt@wbv-kreuzberg.de

25.04.2024

Jahreshauptversammlung, s. gesonderte Einladung auf Seite 6.

02.05.2024

Vor-Ort-Beratung Drosendorf mit Revierleiter Matthias Jessen: „Im Wald des Staatspreisträgers“, 18 Uhr Feuerwehr

06.06.2024

Auftakt „**Workshop Wald**“, 18 Uhr Geschäftszimmer Hallerndorf, siehe gesonderter Artikel S.3

27.06.2024

Vor-Ort-Beratung Rothensand mit Revierleiter Jakob Graffe, 18 Uhr

12.07.2024

Vor-Ort-Beratung Forchheim mit Revierleiter Daniel Schenk

26.07.2024

Vor-Ort-Beratung Aisch mit Revierleiterin Susanne Sommersacher

12.09.2024

Vor-Ort-Beratung Willersdorf mit Revierleiter Matthias Jessen

19.09.2024

Vor-Ort-Beratung Heroldsbach mit Revierleiter Matthias Jessen, „Jungbestandspflege mit Praxisteil“, 18 Uhr am Parkplatz „Bildeiche“ an B 470

Herbst 2024

Pflanzkurs

28.12.2024

Sicherheits-Infotag zwischen den Jahren

Uhrzeiten, Treffpunkte und genaue Themenschwerpunkte werden zeitnah auf unserer Homepage und den Amtsblättern veröffentlicht. Wie üblich, lassen wir die Abende mit einer kleinen Brotzeit ausklingen, so dass noch Zeit für Gespräche bleibt.



<https://kwf-tagung.net/>



- Forsttechniklösungen für die Holzernte und die Holzlogistik – LIVE
- Holztransport – effizient und ressourcenschonend
- Sicherheitstools und -bekleidung
- Kommunaltechnik, Komponenten, Werkzeuge und Zubehör
- Lösungen für alle Größen von Forstbetrieben
- Umfassende Präsentationen von Bioenergie/Brennholztechnik

Wir bieten im Zusammenschluss mit der WBV Bamberg den Besuch der Tagung an:

REISEZEITRAUM: 20.-21.06.2024



Los geht's am 20. Juni in den frühen Morgenstunden. Wir starten mit unserem Bus in Scheßlitz. Unser Ziel ist das Messegelände der 18. KWF-Tagung in Schwarzenborn, einer der größten Forstmessen weltweit. Nach dem 1. Messebesuchstag übernachten wir in einem Hotel in Fulda. Am zweiten Tag fahren wir nach dem Frühstück erneut zur Messe. Am späten Nachmittag treten wir die Heimreise an.

Kurzfristige kleine Änderungen im Reiseverlauf sind noch möglich. Wir bieten diese Reise im Gesamtpaket – inkl. Busfahrt (bei 50 Mitfahrern), 1 Übernachtung mit Frühstück und der Eintrittskarte zur KWF-Tagung – wie folgt an:

Mit Übernachtung im Doppelzimmer	150,00 €
Mit Übernachtung im Einzelzimmer	175,00 €

Bei einer geringen Teilnehmerzahl werden wir den Preis geringfügig nach oben korrigieren müssen.
Anmeldeschluss ist der **07. April 2024**. Anmeldungen unter kontakt@wbv-kreuzberg.de

Unser „Workshop Wald“

Die WBV Kreuzberg lädt auch in diesem Jahr zur praxisnahen Seminarreihe Workshop Wald ein. Mitglieder und Interessierte können ab 06. Juni 2024 an ca. 8 Abenden ihr Wissen rund um den Wald vertiefen. Es werden verschiedene Waldflächen zusammen besprochen und die notwendigen Bewirtschaftungsmaßnahmen erörtert. Auch viele weitere forstliche Themen wie:

- Waldumbau im Aischgrund und Jura

- Schadinsekten – Erkennen, Vorbeugen, Verhindern
 - Edellaubholzbewirtschaftung
 - Baumartenkenntnisse
 - Auswirkungen von Licht und Schatten
 - Handlungskonzepte für den eigenen Wald
- und Vieles mehr werden in die einzelnen Abende integriert.

Der Kurs beginnt meist um 18 Uhr und dauert dann ca. 2 Stunden. Anmeldungen bitte über unser Büro, per Mail oder per Telefon. **Anmeldeschluss ist der 30.05.2024.**

Wer den Wald versteht wird sich besser auf die tiefgreifenden Veränderungen durch den Klimawandel einstellen und Antworten finden können!

In eigener Sache: Neues zum Infobrief

Sicher haben Sie es gleich bemerkt: Unser gewohnter Infobrief kommt in neuer Art und nun per Post zu Ihnen ins Haus! Auch bei uns ist der demographische Wandel spürbar, das bisherige Austragen über die Obmänner nicht mehr zeitgemäß.

An dieser Stelle geht unser herzlicher Dank an die Obmänner aller Ortschaften, die alle, meist über viele Jahre, in ihrer Freizeit die Infopost der WBV ausgetragen haben!

Nun ist das neue Papier zeitungsförmlich dünn und hält die Kosten der Versendung im Rahmen, alle Mitglieder erhalten die Informationen gleichzeitig und pünktlich.

Was meinen Sie dazu? Gerne können Sie uns eine Rückmeldung geben.

Holzmarkt 1. Quartal 2024 – Nachfrage nach Rundholz

Trotz Bauflaute, Inflation und hoher Energiekosten haben die Nadelholzpreise in der ganzen Republik angezogen. Ein Preistief wäre die normale Reaktion, aber das Gegenteil ist der Fall. Der Grund ist ein eklatanter Holzangel. Nach der Holzschwemme der letzten Jahre, sind viele (Fichten-) Wälder nicht mehr existent. In Nordrhein-Westfalen ging über die Hälfte des Fichtenvorrats verloren, in Hessen ein Drittel. Das Wetter der letzten Monate, mit andauernden Regenfällen, sorgte zusätzlich für eine sehr zurückhaltende Holzernte.

Oberfranken bleibt nach wie vor ein Kalamitätsschwerpunkt. Schäden durch Schneebrüche und Winterstürme verschärfen die Situation. Im Sommer wird es hier wieder hohe Holzanfälle aufgrund des Borkenkäfers geben. Auch die Kiefer schwächelt weiterhin. Die abgestorbenen Bäume prägen inzwischen unübersehbar die Wälder der Region.

Energieholz, sowohl das Brennholz, als auch die Hackschnitzel, sind nachgefragt und dessen Absatz regional und überregional möglich. Große Preissteigerungen gab es in diesem Bereich aber nicht.

Beim Laubstammholz (v.a. Buche und Esche) ist Zurückhal-

tung geboten, der Schnittholzmarkt steht hier weiter unter Druck, die Erlöse sind gering. Nichtsdestotrotz kann Eiche weiterhin problemlos abgesetzt werden. Je nach Menge und Qualität werden gute Preise gezahlt.

Falls Sie einen Einschlag in Eigenarbeit planen, kontaktieren Sie bitte die WBV, bevor Sie die Bäume fällen! Matthias Koch, Mobil-Nr.: 0178-9747234

Fichtenholz BC-Qualität (5,10 m u. Lang)	90 - 95 €/fm
Fichtenholz Käfer frisch (5,10 m u. Lang)	72 - 77 €/fm
Fichtenholz D-Qualität (5,10 m u. Lang)	68 - 73 €/fm
Kiefernholz BC-Qualität (5,10 m u. Lang)	70 - 75 €/fm
Kiefernholz D-Qualität (5,10 m u. Lang)*	50 - 55 €/fm
Eichenstammholz (je nach Stärkeklasse)	60 - 650 €/fm
Nadelholz Palette	ca. 50 €/fm
Industrie –und Brennholz (Hartholz)	70 - 80 €/fm
Industrie –und Brennholz (Weichholz)	30 - 35 €/fm

*sägefähig

Nadelstammholzpreise jeweils für das Leitsortiment 2b+. Holz unter 25 cm Mittendurchmesser erhält durchschnittliche Preisabschläge von ca. 10 € je Stärkeklasse (1b und 2a). Die aktuell gültigen Längen und andere Vorgaben bitte immer im Geschäftsbüro erfragen!

Submission und Versteigerung - Die Braut kommt aus dem WBV-Gebiet

Bei der Laubwertholzsubmission Pretzfeld (12.01.2024) wurden dieses Jahr 410 Festmeter (fm) an Rundholz zum Kauf auf dem Lagerplatz in Strullendorf angeboten. Im Vergleich zum Vorjahr waren das ca. 17 % weniger, auch die Durchschnittspreise der einzelnen Baumarten konnten nicht ganz an das Vorjahresergebnis anknüpfen. Das hing sicherlich mit der in Teilen etwas geringeren Qualität zusammen.

Den höchsten Preis je Festmeter erzielte eine Eiche aus Unterstümmig mit 1.458 €. Die Braut - so nennt man den Stamm mit dem höchsten Gebot - brachte ihrem Besitzer über 3.500 € ein. Im Durchschnitt kam die Eiche auf 638 €, die Esche auf 165 € und der Bergahorn auf 216 € je Festmeter. Die Preise der anderen Baumarten sind aufgrund der geringen Mengen nicht besonders aussagekräftig. Qualitativ hochwertige und starke Hölzer erreichten in fast allen Fällen einen guten Preis.

Am 16.01.2024 kamen bei der Nadelholzversteigerung in Litzendorf 1.184 fm unter den Hammer. Der Großteil kam von den Bayerischen Staatsforsten, der Privatwald war nur mit 117 fm beteiligt. Die teuersten Lärchen und Douglasien wurden mit 650 € bzw. 550 € je Festmeter beboten. Im Durchschnitt erzielte die Fichte 151 €, die Kiefer 138 €, die

Lärche 483 € und die Douglasie 427 €.

Genauere und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Oberfranken.

<https://fvoberfranken.de/>



In eigener Sache: Ausgabe von Forstmaterial

Wir möchten darauf hinweisen, dass für eine Ausgabe der Forstmaterialien beim Biohof Nagengast eine Terminvergabe über das Büro benötigt wird (kontakt@wbv-kreuzberg.de) und bitten um Beachtung.

Die Termine für 2024 finden Sie hier:



Neue Maschinen in

Drosendorf

Holzspalter Krpan CV 22 K pro mit 21 t Spalkkraft (erforderliche Traktorleistung 27 kW / 37 PS), Kardantrieb mit angebauter Beizug-Seilwinde per Funkbedienung, 15 m Seil und Holzzange.

Video:



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Andreas Lengenfelder (Mobil: 0172 / 3191302). Ausleihe nur für Mitglieder!

Kersbach



Symbolische Abbildung

Holzspalter Krpan CV 18 EK pro für Kombiantrieb über Elektromotor (5,5 kW / 7,5 PS) und Kardantrieb Spalkkraft 17 t
Erforderliche Traktorleistung: 25 kW / 34 PS

Video:



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Werner Fuchs (09191-15315)

Ausleihe nur für Mitglieder!

Neuer Standort des Spalters in
Hallerndorf bei:
Edmund Spörl, Tel. 09545 70714

Neue App zur Leitung von Rettungskräften und vielem mehr - What3Words

Die Welt wurde in 3 m x 3 m große Quadrate aufgeteilt und jedem eine einmalige Kombination von drei Wörtern zugeordnet. Dadurch entsteht ein einfaches System, Orte punktgenau zu finden und zu teilen.

Mit Hilfe der App wird jedem Punkt der Erde ein eindeutiger Drei-Wörter-Code zugeordnet. Die Notrufzentralen sind mit dem System vertraut und können anhand der drei Wörter punktgenau an jede Einsatzstelle geleitet werden.



<https://what3words.com/de/about>



<https://what3words.com/de/news/emergency-de/what3words-mit-drei-woertern-leben-retten>



Sind Ihre Mitgliedsdaten noch aktuell???

Der Jahresbeitrag in Höhe von 29,- € wird am 15.05.2024 abgebucht.

Hat sich Ihre Adresse geändert?
Haben Sie eine neue Bankverbindung?
Bitte vermeiden Sie unnötige Kosten und Gebühren der Banken und teilen Sie uns per E-Mail kontakt@wbv-kreuzberg.de Ihre Änderungen mit!
Das benötigte Sepa-Mandat finden Sie hier:



BayWa

**Wir sind Ihr starker
und zuverlässiger
Partner in der Region!**

Für die Landwirtschaft.

BayWa AG
Agrar | Technik
Bertelsweiher 1
91301 Forchheim

Telefon
Agrar 09191 650872
Technik 09191 650856
baywa-landwirtschaft.de

Einladung

der Waldbesitzervereinigung Kreuzberg e.V.
zur Jahreshauptversammlung 2024



**am Donnerstag den 25. April 2024 um 18.30 Uhr,
Einlass ab 18.00 Uhr, in der Schulturnhalle Hallerndorf**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch 1. Vorsitzenden Georg Rothlauf
2. Totengedenken
3. Grußworte der Ehrengäste und Revierleiter
4. Hauptreferat von Jörg Ermert, Geschäftsführer der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Oberfranken – „Holzmarkt in Oberfranken im Wandel“
5. Ehrungen langjähriger Mitglieder
6. 30 min Pause
7. Bericht des 1. Vorsitzenden Georg Rothlauf
8. Geschäftsbericht und Haushaltsvoranschlag Matthias Koch
9. Kassenbericht Frank Saffer
10. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
11. Wünsche und Anträge, Schlusswort

Mit freundlichen Grüßen

Georg Rothlauf
1. Vorsitzender

Matthias Koch
Geschäftsführer

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Anträge sind bis 14 Tage vor der Veranstaltung schriftlich einzureichen
(kontakt@wbv-kreuzberg.de oder per Post)

VNP Wald – Aktuelle Antragsperiode läuft

Noch bis zum 31.05.2024 können für das Jahr 2024 Förderanträge für das Bayerische Vertragsnaturschutzprogramm Wald (VNP Wald) gestellt werden.

In den vergangenen fünf Jahren haben sich die jährlichen Mittel, die der Haushaltsgesetzgeber über das Umweltministerium für das Vertragsnaturschutzprogramm Wald zur Verfügung stellt, fast verdreifacht. 2023 lagen diese bei 11 Mio. €.

Mit dem VNP Wald wird der Weg der Freiwilligkeit für Waldnaturschutzmaßnahmen konsequent umgesetzt. Die Maßnahmen reichen von dem Erhalt strukturreicher Einzelbäume über Altholzinseln bis zum Nutzungsverzicht bestimmter Wälder. Im Programm werden wertvolle Biotopbäume bzw. Totholz mit Prämien bis zu 220 Euro pro Baum gefördert, die Lebensraum für seltene Arten wie Spechte, Fledermäuse oder Insekten bieten. Interessierte Waldbesitzer können bis zum 31. Mai 2024 diese und weitere Maßnahmen im Rahmen einer naturnahen Bewirtschaftung ihrer Wälder beantragen.

Nähere Informationen zum VNP Wald gibt es unter www.stmuv.bayern.de/vnpwald.htm oder www.waldbesitzer-portal.bayern.de/048720/index.php

aus „Der Bayerische Waldbrief“ 1-2024

„Ein Wald ohne Weg ist wie ein Haus ohne Tür“

Dieses Zitat vom ehemaligen Landwirtschaftsminister Josef Miller ist aktueller denn je und bringt die Problematik bildlich auf den Punkt: Waldbewirtschaftung war damals und ist heute noch ohne Weg nicht möglich.

Heute kommt erschwerend hinzu, dass der Klimawandel rasant fortschreitet. Wir sehen im Gebiet der WBV überall absterbende Kiefern. Dies macht einen raschen Waldumbau erforderlich. Dieser kann ohne vorherige Holzernte nicht durchgeführt werden. Das Schadholz muss aufgearbeitet werden und zur vorausschauenden Waldverjüngung mit klimaresistenten Baumarten (die überwiegend Lichtbaumarten sind) müssen Lichtungshiebe vollzogen werden.



Absterbende Kiefern, Foto: Franz Matschulla



DIE NR. 1 FÜR SICHERHEIT BEI DER FORSTARBEIT



**SONDERPREISE
FÜR WBV MITGLIEDER
IN BUTTENHEIM**

www.lamm-seile.de

Der Klimawandel hat auch die Waldbrandgefahr drastisch ansteigen lassen. Die Feuerwehrler unter Ihnen werden zustimmen, dass zahlreiche Waldgebiete mit einem Tanklöschfahrzeug nicht erreichbar sind. Bei einem Waldbrand wäre das fatal, da Löscharbeiten deutlich erschwert und behindert würden.



Waldbrand und havariertes Tanklöschfahrzeug

Das Zitat von Josef Miller führt uns die oben geschilderte Situation bildlich vor Augen: Einen Zimmerbrand in einem Haus ohne Tür kann man nur schwer löschen, genauso ist es nicht möglich, neue Möbel ins Haus zu schaffen.

Nun hat man früher schon Wege angelegt. Die waren aber auf die damaligen Verhältnisse des Holztransports mit Pferdefuhrwerken und kleineren Schleppern abgestimmt. An diesen Wegen wird bis heute noch zum Teil mit ungeeignetem und unzulässigem Bauschutt „rumgeflickt“. Mit diesen „Wegen“ kann Waldumbau und Waldbrandbekämpfung nicht unterstützt werden.

Wir stellen Ihnen hier den Bau eines ganzjährig Lkw-befahrbaren Wegs als intelligentere und zukunftsträgigere Alternative zum „Wegeflicken“ vor:

Dass ein mit einem LKW-befahrbaren Weg erschlossener Wald Voraussetzung für den dringend notwendigen Waldumbau und für eine effektive Feuerbekämpfung unumgänglich ist, wurde oben bereits erläutert. Ohne LKW-befahrbaren Weg ist keine Holzabfuhr ins Sägewerk und keine Waldbrandlöschung mit Tanklöschfahrzeugen möglich.

Aber auch die Brennholznutzung erfordert einen gut ausgebauten Weg. Momentan können noch zahlreiche Waldbesitzer auf einen Schlepper zurückgreifen, der sich mit einem einfachen Weg begnügt, aber wie wird es sein, wenn die alten Schlepper ausrangiert werden müssen? Legen sich jüngeren Waldbesitzer, die oftmals nicht mehr landwirtschaftlich tätig sind, tatsächlich wegen ein paar Ster Holz einen (teuren) Schlepper zu, oder wäre es nicht einfacher, mit einem PKW-Hänger das Brennholz abzutransportieren?

Sicherheitsaspekte sprechen ebenfalls für den Bau eines Forstweges. Bei Unfällen im Wald können Rettungsdienste schnell am Ort des Geschehens sein und Leben retten.

Nicht zuletzt soll darauf hingewiesen werden, dass der Wert eines Waldgrundstücks, das mit einem LKW-befahrbaren Weg erschlossen wird, deutlich steigt.



Herstellung des Rohplanums

Wie sieht ein ganzjährig LKW-befahrbarer Weg aus? Holzfuhwerke sind knapp 2,5 Meter breit, haben beladen eine Gesamtlänge bis zu 20,75 m und wiegen bis zu 40 Tonnen. Tanklöschfahrzeuge können befüllt auch schon an 20 Tonnen heranreichen. Der Forstweg muss sich an diesen Vorgaben orientieren.



Wegemaße

Wie wird so ein Weg gebaut? Nehmen wir einmal an, ein bereits vorhandener Weg soll schwerlastfähig ausgebaut werden. Um einen Weg mit 3 Meter Fahrbahn und ausreichender Tragschicht sowie funktionsfähiger Wasserableitung unterbringen zu können, ist eine Trasse von mindestens 7 bis 8 Metern erforderlich, d.h. in der Regel müssen noch einige Bäume links und rechts des bestehenden Weges entfernt werden. Im Anschluss rodet ein Bagger die Stöcke, bereitet das Rohplanum vor und legt die erforderlichen Gräben an. Dann werden notwendige Durchlässe verlegt. Danach wird lagenweise die Tragschicht ausgebracht, mit dem Grader profiliert und mit der Gummiradwalze verdichtet. Als Baumaterial kommt meist sogenannter Mineralbeton 0/45 mm oder 0/56 mm zum Einsatz. Es entsteht quasi eine „betonierte“ Schicht. Je weicher der Untergrund ist, desto höher muss die Tragschicht aufgebaut werden. Im Schotter steckt der „Schotter“, sprich Geld, daher wird ein Weg umso teurer je höher die Tragschicht aufgeschüttet werden muss. Der Wegebau wird mit einer feinkörnigeren Deckschicht (0/32 mm oder 0/22 mm) abgeschlossen. Das Profil hat beidseitig eine geringe Querneigung (sogenanntes Dachprofil), damit das Oberflächenwasser seitlich abfließen kann. Wer möchte kann auch noch eine Verschleißschicht (z.B. 0/11 mm Splitt) auftragen, dann kann man sogar bequem mit dem Fahrrad auf dem Weg fahren.

In unseren kleinstrukturierten Wäldern kann ein Wegebau-projekt nur dann realisiert werden, wenn sich alle Waldbesitzer eines Erschließungsgebietes beteiligen. Der Wegebau im Oberholz nördlich von Haundorf im Landkreis Erlangen-Höchstadt (siehe Abbildung) konnte nur durchgeführt werden, weil alle Waldbesitzer den Weg wollten und die nicht zuschussfähigen Kosten gemeinsam übernommen haben. Die Waldbesitzer können sich heute ihr Waldgebiet ohne LKW-befahrbaren Weg gar nicht mehr vorstellen.



Wegebau im Oberholz bei Haundorf

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir informieren Sie gerne. Sie können sich an die zuständigen Revierleiterinnen und Revierleiter der ÄELF wenden, die Sie dann umfassend beraten.

Bilder und Text mit freundlicher Genehmigung von Reiner Seifert, Abteilungsleiter Forsten, ÄELF Fürth-Uffenheim

LWF Merkblatt 53 „Sichere Schadholzernte“

Die Trockenheit der vergangenen Jahre sowie daraus resultierende Kalamitäten haben zur Folge, dass die Vitalität vieler Bäume und Waldbestände stark abgenommen hat. Die motormanuelle Holzernte der geschädigten Bäume mit herkömmlichen Schlagkeilen ist extrem gefährlich, da abbrechende Äste oder Kronenteile erhebliche und oft nicht einschätzbare Gefahren darstellen. Das neue LWF Merkblatt „Sichere Schadholzernte“ zeigt angepasste Arbeitsverfahren auf, um das Unfallrisiko zu reduzieren!

Die meisten Merkblätter, auch dieses, sind im Büro in Hallerndorf vorrätig und können abgeholt werden.

Gute Nachrichten für die Wiederbewaldung Erfolgreiche Saatguternte 2022/23

Wie die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) bekannt gab, fiel die letzte Erntestatistik für forstliches Saatgut im Baumschuljahr 2022/23 positiv aus. Viele der 28 wichtigsten Baumarten haben wieder mehr Samen und Früchte produziert. Die jährlich durchgeführte Statistik zeigt auf, wie viel herkunftssicheres, genetisch angepasstes und hochwertiges Forstsaatgut verschiedener Baumarten aus zugelassenen Beständen für Forstbaumschulen bereitstehen. Mit 4.500 kg Saatgut vom Spitzahorn, 28.740 kg von der Esskastanie und sogar 530.000 kg von der Traubeneiche war die Ernte der drei Baumarten in Bezug zum Zehn-Jahres-Durchschnitt sehr erfolgreich. Die Erntemengen der Baumarten Bergahorn, Rotbuche, Stieleiche, Roteiche und Winterlinde entsprachen dem jeweiligen Zehn-Jahres-Mittelwert. Birken und Erlen erreichten unterdurchschnittliche Erntemengen. Die Weißtanne erzielte das drittbeste Erntergebnis: 18.900 kg Saatgut kamen zusammen. Die Erntemengen von Küstentanne und Douglasie entsprechen den jeweiligen Zehn-Jahres-Mittelwerten. Von Fichten, Kiefern und Lärchen konnten nur geringe Saatgutmengen geerntet werden.

Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung BLE (Artikel aus AFZ Der Wald 24 in 2023 20. Dezember)





Zu guter Letzt sagen wir unserem Freund der Waldbesitzervereinigung Kreuzberg, Herrn Forstdirektor **Michael Kreppel**, ein herzliches Dankeschön für die gemeinsamen harmonischen Jahre der Zusammenarbeit!

Wir wünschen ihm für seinen Ruhestand viel Glück, Gesundheit und stets Freude an der Musik.

Alles Gute!

- ☐ Ja, ich möchte die neue Zeitschrift „Der Bayerische Waldbesitzer“ zum Jahrespreis von 16 € beziehen und erteile die Genehmigung zum SEPA-Lastschriftinzug über mein bekanntes Konto

Name, Vorname

Ort, Datum, Unterschrift



Übersicht Zaun- und Pflanzmaterial

Stand: 01.03.2024

Preise inkl. MwSt. (19%)
(für Mitglieder der WBV)

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen am Rohstoffmarkt und der Frachtbedingungen ändern sich die Preise momentan in kurzfristigen Abständen. Wir bitten um Verständnis.

Wildschutzzaun, hasensicher 1 Rolle, 50 m, 1,60 m hoch	82,00 €
Erdanker	1,10 €
Z-Profil-Pfosten 1 Pfosten, 2,10 m hoch	7,50 €
Wuchshülle faltbar "Microvent Vario Wing" Höhe 1,20 m	1,90 €
Freiwuchsgitter "HQ 500" Höhe 1,20 m, Ø 50 cm	2,95 €
Robinienstab Höhe 1,50 m	1,20 €
Tonkinstäbe pro Stück, 120 cm, Ø 10-12 mm	0,35 €
Vergrämungsmittel Kornitol rot 1 Liter, bitte vor Abholung anrufen	18,50 €
Forstmaßband Spencer mit Scherenhaken, 15 m	45,00 €
Hohlspaten mit Stiel	75,00 €
Messkluppe Waldfix 400g und 40 cm	90,00 €
Forstmarkierfarbe verschiedene Farben	6,00 €
Terminalschutz „Cactus“	0,14 €

Bezugsquellen Zaun- und Pflanzmaterial

Zaungeflecht und Pfosten, Pfostenziehgerät (im Verleih gegen Kautions von 50 €), **Wuchshüllen, Robinienstäbe, Freiwuchsgitter und Tonkinstäbe** (Setzeisen gegen Kautions von 50 €): Markus Nagengast, Bergstraße 18, 91352 Hallerndorf-Trailsdorf



Bitte vereinbaren Sie für die Abholung Ihrer Materialien einen Termin im Büro – Dankeschön!

Alle anderen Produkte erhalten Sie im Geschäftsbüro in Hallerndorf, donnerstags von 15 - 18 Uhr

WBV-Kreuzberg e.V.

Von-Seckendorf-Str. 10 (Altes Forsthaus)
91352 Hallerndorf

Tel.: 09545 - 441275 Fax: 09545 - 441276

Mobil: 0178 - 97 47 234 Geschäftsführer Matthias Koch

E-Mail: kontakt@wbv-kreuzberg.de

www.wbv-kreuzberg.de

Zuständige Forstreviere

Hinweis: Die revierleitenden Förster sind aus aktuellen Anlässen zu den angegebenen Sprechzeiten nicht immer im Büro. Zur Sicherheit rufen Sie bitte vor einem Besuch an.

Revier Hallerndorf

Von-Seckendorf-Str. 10, 91352 Hallerndorf
Matthias Jessen, Sprechzeiten: Nach Vereinbarung

Mobil: 0160 - 8833055

E-Mail: matthias.jessen@aelf-ba.bayern.de oder
poststelle@aelf-ba.bayern.de

zuständig für: Markt Eggolsheim, Gem. Hallerndorf, Hausen, Heroldsbach

Revier Neunkirchen am Brand

Weyhausenstr. 6, 91077 Neunkirchen a. B.

Daniel Schenk, Sprechzeiten: Do 15.00 – 17.00 Uhr

Tel.: 09134 - 9819966 Mobil: 0173 - 8578393

E-Mail: daniel.schenk@aelf-ba.bayern.de oder
poststelle@aelf-ba.bayern.de

zuständig für: Forchheim und Ortsteile Buckenhofen, Burk, Kersbach, Reuth, Serlbach

Revier Röttenbach

Ringstr. 46, 91341 Röttenbach

Susanne Sommersacher, Termine nach Vereinbarung

Tel.: 0911 - 99715-3010 Mobil: 0173 - 2601466

E-Mail: susanne.sommersacher@aelf-fu.bayern.de oder
poststelle@aelf-fu.bayern.de

zuständig für: Adelsdorf, Lauf, Weppersdorf, Aisch

Revier Lonnerstadt

momentan **vakant**

Kontaktaufnahme bitte über AELF Fürth - Uffenheim
Universitätsstr. 38

91054 Erlangen

Tel.: 09611 997152000

Revier Hirschaid

Kirchplatz 4, 96144 Hirschaid

Jakob Graffe, Sprechzeiten: Do 15.00-17.00 Uhr

Tel.: 09543 - 2169024 Mobil: 0152-01587475

E-Mail: jakob.graffe@aelf-ba.bayern.de oder
poststelle@aelf-fu.bayern.de

zuständig für: Rothensand, Kleinbuchfeld, Großbuchfeld, Markt Hirschaid

Impressum:

Herausgegeben von der WBV Kreuzberg e.V., Von-Seckendorf-Str. 10, 91352 Hallerndorf. V.i.S.d.P. 1. Vorsitzender der WBV Kreuzberg e.V. Redaktion: Annette Modschiedler. Alle genannten Preise und Daten sind Stand März 2024. Es handelt sich um ungefähre Preise. Alle Rechte liegen bei der WBV Kreuzberg e.V.

Hinweis: Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann für den Inhalt der Beiträge keine Haftung übernommen werden.



FAHRERLEBNIS TRIFFT EFFIZIENZ

In der Stadt gelassen und agil, auf Reisen geräumig und vielseitig. Der Mazda CX-30 begeistert in jeder Hinsicht: von der einzigartigen Schönheit seines Exterieurs bis hin zum eleganten und vernetzten Innenraum. Dazu liefern unsere neuesten Skyactiv Motoren das richtige Maß an Leistung und Drehmoment – für eine dynamische Fahrleistung, die jeden Moment am Steuer zum Fahrgegnuss macht.



MAZDA CX-30

6 Jahre Mazda Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen.

AUTO DRESEL GMBH

Hochstraße 14 • 91325 Adelsdorf

Tel.: 499195 995656 • www.auto-dresel.de